

Jahresrückblick & Ausblick

4. Quartal 2023



5. Februar 2024

Aktienmärkte	2023	2022	Fixed Income & Rohstoffe	2023	2022
Welt	+24.44%	-17.71%	Gold	+13.1%	-0.28%
USA	+26.26%	-18.13%	Öl	+5.92%	+10.45%
Schweiz	+7.06%	-14.29%	Währungen		
Asia ex. Japan	+6.26%	-19.58%	USD vs CHF	-8.99%	+1.07%
Japan	+30.9%	-7.38%	EUR vs CHF	-6.15%	-4.66%
Europa	+23.21%	-8.55%	Bitcoin vs CHF	+131.3%	-63.62%

Welt: MSCI World Index, USA: S&P 500 Index, Schweiz: Swiss Market Index, Asia ex. Japan: MSCI Asia Ex. Japan Index, Japan: Nikkei 225, Europa: EURO STOXX 50, US Treasury: US 10 year Swap Rate, Gold: Golds, Öl: Brent Crude.

Rückblick 2023

Das Jahr 2023 war geprägt von einer Vielzahl globaler Ereignisse, die die wirtschaftlichen Aussichten und Entwicklungen maßgeblich beeinflusst haben. Insbesondere haben der Konflikt in Russland, der Konflikt in Israel sowie eine Immobilienkrise erhebliche Auswirkungen auf die makroökonomische Landschaft gehabt.

Der militärische Konflikt in Russland war zweifellos eines der herausragenden Ereignisse des Jahres 2023. Die Eskalation dieses Konflikts führte zu einer Vielzahl von wirtschaftlichen Herausforderungen, nicht nur in der Region selbst, sondern auch international. Die Verunsicherung der globalen Märkte aufgrund der geopolitischen Spannungen trug auch zu einer allgemeinen Volatilität bei.

Der anhaltende Konflikt in Israel und den besetzten Gebieten hatte ebenfalls erhebliche wirtschaftliche Auswirkungen. Die Instabilität in der Region führte zu einem Rückgang des Tourismus, einem wichtigen Wirtschaftszweig, sowie zu einem Anstieg der militärischen Ausgaben und humanitären Kosten. Die Unsicherheit in Bezug auf die Sicherheit und die geopolitische Stabilität trug dazu bei, dass Investitionen zurückgehalten und das Wirtschaftswachstum gedämpft wurde.

Eine weitere bedeutende Entwicklung im Jahr 2023 war die Immobilienkrise, die in verschiedenen Teilen der Welt auftrat. Insbesondere in einigen entwickelten Ländern, darunter auch in den USA und einigen europäischen Ländern, führte eine Überbewertung des Immobilienmarktes zu einem plötzlichen Einbruch der Preise. Dies hatte schwerwiegende Folgen für die Finanzmärkte und die Banken, die stark in Hypotheken und Immobilienkredite investiert hatten. Der Zusammenbruch des Immobilienmarktes führte zu einer Kreditkrise und einem Rückgang des Verbrauchervertrauens, was wiederum das Wirtschaftswachstum beeinträchtigte.



Anlageklassen und strategische Ausrichtung

Auch in diesem Jahr war unsere gesamtheitliche Ausrichtung defensiv. Die politischen Verflechtungen, die Unsicherheiten in der Inflationsbekämpfung und die damit einhergehenden Zinsen waren dabei die entscheidenden Kriterien. Dies führte zu relativ tiefen Aktienquoten. Auch die Zinspapiere hielten wir auf Untergewichten. Einzige Ausnahme waren die USD Mandate. Attraktive Renditen waren zu erwarten, wenn auch hier die Inflation einiges wieder weggefressen hat. Bei den alternativen Anlagen standen die Zeichen auf Übergewichten.

Europäische Aktienmärkte	2023	2022
Europa	+23.21%	-8.55%
UK	+47.68%	+4.57%
Frankreich	+20.1%	-6.71%
Deutschland	+20.31%	-12.35%
Spanien	+28.06%	-2.02%
Italien	+34.35%	-9.36%
Schweden	+20.87%	-12.95%
Schweiz	+7.06%	-14.29%

Ergebnisse in Referenzwährung.

Europa: Euro STOXX 50 Index; UK: FTSE 100 Index; Frankreich: CAC 40 Index; Deutschland: DAX Index; Spanien: IBEX 35 Index; Italien FTSE MIB Index; Schweden OMX STK 30 Index; Schweiz: SMI

Die Aktienmärkte zeigten sich in der Jahresbetrachtung als erstaunlich robust. Erwähnenswert sind aber die wellenförmige Entwicklung und vor allem die Rolle der Technologietitel. Einen grossen Teil der Performance wurde von den sogenannten «Glorreichen 7» getragen. Diese sind Apple, Alphabet, Microsoft, Amazon, Meta, Tesla und Nvidia. Hauptsächlich also Titel, welche vom Boom der künstlichen Intelligenz profitieren sollten. Der Rest des Aktienuniversums trug wenig zum guten Ergebnis bei.

Nach einem der schlechtesten Jahre in der Geschichte konnten sich die Zinspapiere wieder etwas erholen. Das Zinsumfeld hat sich beruhigt und die Levels der höheren Zinsen konnten gehalten werden. Hier gilt es zu erwähnen, dass die Währung eine wichtige Rolle spielt. Während mit den 1.5-2% im CHF nach Bankkosten wenig übrig bleibt, ist die Rendite im USD eher bei 5.5-6%. Hier machte ein Investment wieder deutlich mehr Sinn. Die Bondquote wurde von uns deshalb im Laufe des Jahres aufgebaut.

Im alternativen Bereich ergab sich ein gemischtes Bild. Gold zum Beispiel hatte ein sehr gutes Jahr. Nicht ganz verwunderlich, wenn man globale Brandherde betrachtet. Nicht in dieses Bild passen allerdings die tiefen Ölpreise. Hier hätte man wahrscheinlich eine bessere Performance erwartet. Auch bei den Hedgefonds ergab sich ein gemischtes Bild. Einige Bereiche, wie «alternative debt» litten doch etwas unter den steigenden Zinsen. Einerseits, da doch ein erheblicher Teil an die Immobilienentwicklung und damit an die Probleme mit steigenden Zinsen gekoppelt ist, andererseits aber auch, da einige Kunden mehr Geld wieder im Bondbereich anlegten. Zu verlockend waren die Renditen. Dies gilt natürlich auch für den Immobilienbereich selber. Die steigenden Zinsen und die Neuallokation der Gelder führten zu erheblichen Problemen. Benko und Evergrande sind nur zwei der prominenten Problemfälle. Unser RELO Portfolio bleibt allerdings stabil. Erstens sind alle unsere Hypotheken fest angebunden, was also unsere Kosten auf gewohnt tiefem Niveau hält und zweitens sind unsere Mieten durchwegs indexiert. Wir haben also höhere Erträge. Dennoch haben die Bewertungsgesellschaften teils eine tiefere Bewertung vorgenommen – wohl auch, um sich abzusichern. Im Vergleich zu unseren Konkurrenten stehen wir aber weiterhin sehr gut da. Wir verfolgen weiterhin unser erfolgreiches Konzept und tätigen weitere Zukäufe. Zuletzt waren das einige Coop Märkte in der Schweiz.

Alles in allem hat dies zu einer tieferen Jahresperformance als unser Benchmark geführt. Wir sind damit nicht zufrieden. Unsere Strategie ist aber langfristig und man sollte in diesem Zusammenhang nicht vergessen, wie stark unsere Outperformance im Jahr 2022 war! Ebenfalls erwähnenswert ist die wesentlich tiefere Standardabweichung unserer Portfolios. Dies gilt allgemein als vergleichbare und messbare Grösse für das Risiko.



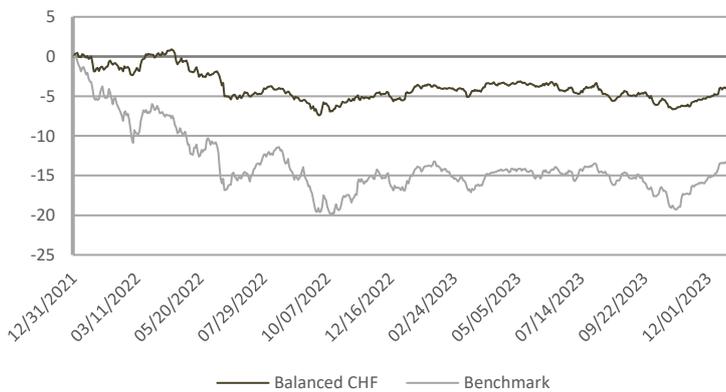
Ausblick

Die politischen Brennpunkte bleiben bestehen, die Zinssituation ist weiterhin wacklig. Die Schulden, sowohl der Staaten (allen voran USA) als auch der Privaten steigen stark an. Das einstige Zugpferd der EU, namentlich Deutschland lahmt und neue Impulse fehlen. Unter diesen Faktoren zeigen sich die Märkte erstaunlich solide. Wir glauben, dass wir noch etwas an der Seitenlinie zuschauen sollten, bevor wir wieder selektive Käufe in Aktien tätigen. Nach einer Konsolidierung oder sogar einer kurzen Rezession sollten dann aber die Märkte wieder gereinigt und somit bereit für neue Taten sein.

Wir wünschen Ihnen ein erfolgreiches 2024!

Ihr NOVUM Team

Modellportfolio: Balanced CHF (2 Year Return)



	Bal. CHF	Benchmark
2023	+1	+4.3
2022	-5.51	-16.87
2021	+5.15	+7.75
Sharpe R.	0.43	0.67
St. Dev.	3.82	7.33

Modellportfolio: Balanced USD (2 Year Return)



	Bal. USD	Benchmark
2023	+5.8	+10.1
2022	-6.17	-15.65
2021	+6.12	+7.43
Sharpe R.	0.26	0.59
St. Dev.	5.84	7.81

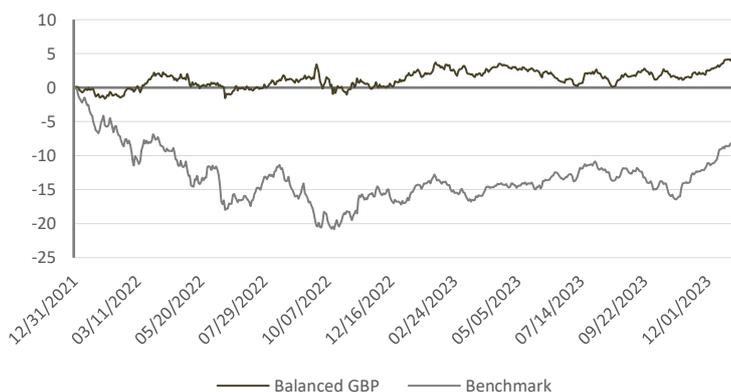
Modellportfolio: Balanced EUR (2 Year Return)



	Bal. EUR	Benchmark
2023	+5.0	+8.1
2022	-3.67	-17.07
2021	+5.52	+8.19
Sharpe R.	0.44	0.64
St. Dev.	3.59	7.15

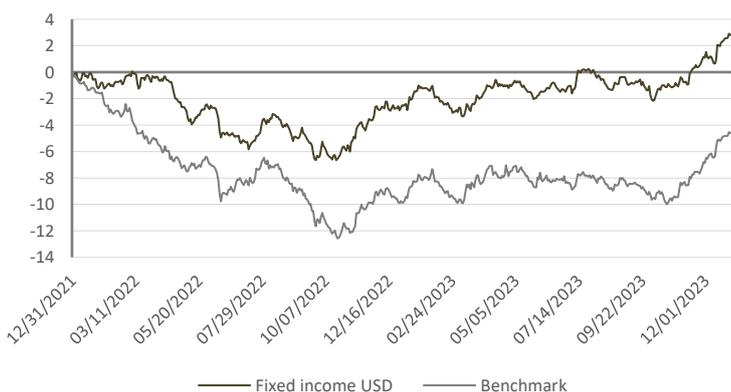


Modellportfolio: Balanced GBP (2 Year Return)



	Bal. GBP	Benchmark
2023	+3.37	+10.5
2022	+1.23	-10.97
2021	+3.04	+7.11
Sharpe R.	-0.28	0.71
St. Dev.	4.7	7.75

Modellportfolio: FI USD (2 Year Return)



	FI USD	Benchmark
2023	+5.42	+5.84
2022	-2.60	-9.90
2021	+0.02	-1.64
Sharpe R.	0.13	0.07
St. Dev.	3.87	4.27



DISCLAIMER EIGNUNGSBERICHT: Hiermit weisen wir darauf hin, dass der vorliegende Bericht die nach Art. 19 Abs. 2 des VVG geforderte Eignungsprüfung durch die in den Zusatzinformationen ausgewiesenen Allokationsbandbreiten enthält. Diese widerspiegeln die auf Basis des gemeinsam erarbeiteten Anleger- & Risikoprofils erstellten Strategiedefinitionen. Wir prüfen somit laufend u.a. die von Ihnen definierten Anlageziele und Präferenzen. Bei Einhaltung oder lediglich geringfügiger, markt- oder valutabedingter Abweichung der definierten Bandbreiten ist die Eignung weiterhin, gemäss des im Vermögensverwaltungsvertrages definierten Portfolios gegeben. Wir bitten hiermit zudem um Rücksprache, sollte es Ihrerseits relevante Änderungen in Bezug auf das definierte Anleger- & Risikoprofil geben.

DISCLAIMER: Diese Publikation dient reinen Informationszwecken und enthält weder ein Angebot, eine Empfehlung, eine Einladung oder eine generelle Beratung von, durch oder auf Geheiss von Novum Asset Management AG, Wertschriften aller Art, Produkte, Finanzinstrumente zu kaufen oder zu verkaufen oder an einer Strategie zu partizipieren, egal in welcher Jurisdiktion. Dies gilt sowohl für Privatpersonen wie auch juristische Personen. Die enthaltenen Informationen und Meinungen gründen auf fundierten, öffentlich zugänglichen Daten und Quellen. Dieses Dokument beschäftigt sich nicht mit allen direkten oder indirekten Risiken oder andere mögliche Bedenken, welche für private und juristische Personen materiell sein können. Alle Preise sind Indikationen und basieren auf aktuellen Marktkursen. Performance der Vergangenheit ist keine Indikation für zukünftige Ergebnisse. Novum Asset Management AG übernimmt keine Verantwortung oder Haftung für jegliche direkte oder indirekte finanzielle oder rechtliche Konsequenzen, die aus einer Verbindung, Referenz oder Bezug zu diesem Dokument entstehen.